Online-Veranstaltung „Kommunale Wärmeplanung als strategische Grundlage der Wärmewende“

4. Juli 2022, 13:00 - 16:00 Uhr

Thema

Das gesellschaftliche Ziel der Klimaneutralität bis 2045 und die Gefahr einer Energiekrise infolge des Krieges in der Ukraine erfordern, schneller als geplant, unsere Infrastruktur autarker und nachhaltiger aufzustellen und deutliche Schritte voranzukommen. Im Wärmesektor sind dafür zwei Dinge erforderlich: Der Wärmebedarf der Gebäude muss weiter reduziert werden und der verbleibende Wärmebedarf muss auf nahezu klimaneutrale und wirtschaftlich vertretbare Weise gedeckt werden. Den damit verbundenen Transformationsprozess auf der Ebene der Kommunen zu steuern, ist Gegenstand der kommunalen Wärmeplanung. In diesen Prozess muss eine Vielzahl verschiedener Akteure eingebunden werden. Bei der Koordinierung und Ausgestaltung der kommunalen Wärmeplanung arbeiten die Städte und Gemeinden eng mit den Versorgungs- und Wohnungsunternehmen, Gewerbe- und Industriebetrieben und den Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern zusammen. Bürgerinnen und Bürger sollten in die strategischen Planungsprozessen eingebunden werden.

In der Informationsveranstaltung möchten wir eine Kommune aus Baden-Württemberg präsentieren, die in den letzten Jahren Vorreiter in diesem Themenfeld war. Es werden Erfahrungen vermittelt und Tipps zu den Erwartungen an die kommunale Wärmeplanung, sinnvollen Arbeitsstrukturen und Schritten zur Konzepterstellung gegeben.

Programm

ab 12.45 Uhr	Öffnung des digitalen Veranstaltungsraumes, Gelegenheit zum Technikcheck
13.00 Uhr	**Begrüßung im Namen der Veranstalter** Frank Segebade, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Referatsleiter Stadtentwicklung
13.10 Uhr	**Welche Unterstützung bietet das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende aus Halle?** Robert Brückmann, Leitung Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende
13.30 Uhr	**Wärmeplanung in der baden-württembergischen Kleinstadt Tamm:** **Ziel Klimaneutralität – Aufbau eines Wärmenetzes im Ortskern** Martin Bernhard, Bürgermeister/ Knud Clasen, Klimabeauftragter, Stadt Tamm

13.50 Uhr	**Wie lässt sich ein kommunale Wärmeplanung in Brandenburg umsetzen?** Gespräch mit Cordine Lippert, Leiterin der Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt Potsdam, Stephan Greiner-Petter, Geschäftsführer Rheinsberger Wohnungsbaugesellschaft mbH (angefragt) und Thoralf Uebach, Geschäftsführer Stadtwerke Neuruppin GmbH
14.20 Uhr	**Aufbau eines Wärmekatasters im Land Brandenburg** Melanie Scheibe, Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg / Christian Meierrose-Feige, Energieagentur Brandenburg
14.35 Uhr	**Einschätzungen aus Sicht der Verbände BBU und VKU als Bündnispartner des Klimabündnisses Stadtentwicklung** Dr. Jörg Lippert, besonderer Vertreter des Vorstandes BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Julian Büche, Geschäftsführer VKU Verband Kommunaler Unternehmen – Landesgruppe Berlin-Brandenburg
14.50 Uhr	Pause
15.00 Uhr	**Innovationen für die Wärmewende: Techniklösungen suchen Anwender und Anwenderinnen** Nils Andreae, Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg
15.55 Uhr	**Kurze Zusammenfassung und Verabschiedung** Frank Segebade, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Referatsleiter Stadtentwicklung